



BULLETIN

27. März 2026

Liebe Leserin, lieber Leser

„Der beste Weg, jemanden zu unterstützen, ist, ihm etwas zuzutrauen.“

(unbekannt)



Beschäftigung in der Tagesstruktur – gemeinsam Perspektiven gestalten

Eine sinnvolle Tagesstruktur bedeutet für Menschen mit Behinderung Teilhabe, Orientierung und das Erleben von Selbstwirksamkeit. Dabei stehen nicht Leistung und Tempo im Vordergrund, sondern Beteiligung, Freude und persönliche Entwicklung.

Was bedeutet Beschäftigung in der Tagesstruktur?

Beschäftigung in der Tagesstruktur umfasst vielfältige Tätigkeiten, die sich an den Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnissen der einzelnen Person orientieren. Dabei geht es nicht um produktive Arbeiten, sondern um kreative, soziale oder alltagspraktische Angebote.

Ob in der Werkgruppe, im kreativen Atelier, im Erlebnisraum, in einem

hauswirtschaftlichen Bereich oder beim Holzen - im Mittelpunkt stehen stets die Beteiligung, Freude und das Erleben von Kompetenz und Selbstwirksamkeit.

Die Teams hinter der Tagesstruktur

Zwei engagierte, multiprofessionelle Teams begleiten die Beschäftigungsangebote. Fachpersonen aus Sozialpädagogik, Arbeitsagogik und Betreuung arbeiten eng zusammen, um sowohl fachliche Anleitung als auch persönliche Unterstützung sicherzustellen.

Beide Teams verstehen sich nicht nur als Anleitende, sondern als Begleitende auf Augenhöhe. Wertschätzung, Geduld und ein klarer, strukturierter Rahmen bilden die Grundlage ihrer Arbeit. Regelmässige Weiterbildungen und Teamsitzungen sorgen dafür, dass die Angebote kontinuierlich reflektiert und weiterentwickelt werden.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Beschäftigung in der Tagesstruktur ist ein dynamischer Prozess. Bedürfnisse verändern sich, Fähigkeiten entwickeln sich weiter, neue Interessen entstehen. Unsere Ziele sind, diese Entwicklungen achtsam zu begleiten und für jede Person einen Rahmen zu schaffen, in dem sie sich sicher, ernst genommen und wirksam erleben kann.

Unsere Tagesstrukturen Leimbach und Wigoltingen ermöglichen uns einen exklusiven Einblick in ihren Alltag. Ich lade sie dazu ein, einzutauchen in die lebendige Berichterstattung und ein Teil der Geschehnisse zu werden.

Mit Dankbarkeit und frischen Frühlingsgrüssen

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen als Angehörige und Beistandspersonen.

Mit den warmen Sonnenstrahlen und dem Erwachen der Natur sende ich Ihnen freundliche Frühlingsgrüsse. Möge diese Zeit Ihnen neue Energie, Zuversicht und viele schöne Momente bringen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch frohe und erholsame Ostertage.

Verena Odermatt

Vorsitzende der Geschäftsleitung



Ein Tag mit der Tagesstruktur Leimbach – gemeinsam leben, erleben und wachsen

In aller Frühe machen wir uns auf den Weg zum Sitzungszimmer im zweiten Obergeschoss – die Teamsitzung steht an. Trotz der frühen Stunde blickt man in viele gut gelaunte Gesichter.

Heute geht es darum, ein gemeinsames Jahresziel zu entwickeln. In den vergangenen Wochen haben wir uns bereits damit beschäftigt, was uns als Einzelpersonen ausmacht, welche Stärken wir mitbringen und was wir als Team einbringen können.

Nach einem Brainstorming einigen wir uns darauf, dass uns zum jetzigen Zeitpunkt das Ziel «Wissen weitergeben» besonders wichtig erscheint. Nachdem wir uns in der Vergangenheit intensiv mit Feedback-Kultur und Kommunikation beschäftigt haben, möchten wir nun den Fokus darauflegen, Wissen im Team noch bewusster zu teilen. Dies kann zum Beispiel durch Fachinputs in Sitzungen, einem kurzen Austausch zu Beginn des Tages, das Einbringen von News aus unserem Bereich oder durch Inputs aus Standortgesprächen geschehen.



Das Besondere an diesem Prozess: Die Zielerarbeitung fand spielerisch statt. Die Methode «**Lego Serious Play**» hat uns inspiriert und neue, kreative Perspektiven eröffnet.

Mit einer Haltung von Weitsicht, Flexibilität und Offenheit scheint uns dieser Weg gut zu gelingen. Zufrieden und gespannt auf die Umsetzung unseres Ziels beenden wir die Sitzung und begeben uns einen beziehungsweise zwei Stockwerke tiefer.

Die Klientinnen und Klienten der Stammgruppen Holzwerkstatt und Kreativatelier versammeln sich im Eingangsbereich und machen sich bald auf den Weg nach Bürglen in die Tagesstruktur.

Dort angekommen, ziehen sich alle um und gehen an ihre Arbeitsplätze. Renzo übernimmt für den Rest des Tages den Telefondienst, während Stefan das Wasser für die Pausengetränke filtert.

In der Holzwerkstatt entstehen derzeit Wildbienenhäuser, Vogelnistkästen, Kinderstühle und Vogelfutterhäuser – beliebte Produkte, die regelmässig ausverkauft sind. Seit einiger Zeit werden auch kleine Honigkisten aus Einwegpaletten gefertigt, die individuell graviert werden können. Was ursprünglich ein Weihnachtsgeschenk für Mitarbeitende gedacht war, hat sich inzwischen zu einem Dauerauftrag einer regionalen Firma für Imkermaterial entwickelt.

Die Klientinnen und Klienten übernehmen dabei verschiedene Arbeitsschritte – teils selbstständig mit Schablonen, teils mit Unterstützung durch Mitarbeitende.

Im Kreativatelier stellen Jessica und Nicole ihren Tagesplan selbst ein, wobei die aktuellen Arbeiten visualisiert sind. Für Toni und Jessica gehört Musik über ihr eigenes Radio zum Arbeitsalltag dazu.

Anita beginnt ihren Einstieg mit Atem- und Dehnübungen, da Übergänge für sie herausfordernd sein können. Doris kontrolliert zuerst ihre Agenda, bevor sie mit ihren Projekten startet.

Aktuell fertigen wir beispielsweise Holzblöcke für Kupferrosen, Perlendekorationen für den Garten, ein Teppich aus Stoffresten, Makramee-Blumenampeln, gehäkelte Teddynuscheltücher, ein eigener Monatskalender sowie bestickte Kinderlätze und Badetücher an.



Die Pausen sind für alle wichtig und beginnen oft mit einer kurzen, durch eine Betreuungsperson angeleiteten Bewegungseinheit.

Währenddessen verteilen sich die Klienten der Stammgruppe Leimbach nach einer kurzen Begrüssung auf die verschiedenen Räume. Im Atelier entstehen jahreszeitliche Dekorationen wie Pompons, Wollobjekte oder Bilder. René mahlt den koffeinfreien Kaffeevorrat für die Gruppe, während Alice jeden Morgen den Menüplan für den Folgetag mit Piktogrammen auf dem Whiteboard vorbereitet.

Später macht sich René auf zu einem Morgenspaziergang durch Dorf, Wald oder Feld. Eine kleine Gruppe verbringt Zeit im Snoezelraum, wo mit Geschichten, Klang und Sinneserfahrungen Entspannung und Wohlbefinden ermöglicht werden.



Die Pause verbringen alle gemeinsam an einem grossen Tisch bei Tee, Kaffee, Ovomaltine, Wasser und kleinen Snacks. In dieser gemütlichen Runde wird erzählt, gelacht und sich über den Tag ausgetauscht.

Am Ende eines abwechslungsreichen Tages gehen alle wieder ihrer Wege – mit vielen Erlebnissen und Anekdoten im Gepäck und neugierig darauf, was der nächste Tag bringen wird.

Martina Carl, Mitarbeiterin
Tagesstruktur Leimbach

Wir begleiten täglich Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Lebensgeschichten. Sie stehen im Zentrum unseres Handelns. Unsere Ziele sind, ihnen Sinn zu vermitteln und eine strukturierte, erfüllende Beschäftigung zu ermöglichen. Jeder Tag soll nicht nur gestaltet, sondern auch als wertvoll erlebt werden.

A collection of nine hand-drawn caricatures of people, each on a separate piece of paper. The drawings are done in various colors (blue, green, red, black) and styles. Some have names written above or below them: 'Vide', 'Gord', 'Dorcas', 'Stephanie', 'Arlin', 'Sally', 'Dorcas', 'Stephanie', 'Sally'.

Ideen, Projekte und Aktivitäten zu entwickeln. Wir versuchen, den Tagesablauf möglichst vielfältig und individuell zu gestalten. Unterschiedliche Aufgaben, kreative Projekte oder gemeinsame Tätigkeiten bieten Möglichkeiten, Neues auszuprobieren und eigene Fähigkeiten zu entdecken. So schaffen wir eine Umgebung, in der Entwicklung möglich ist und in der die Klientinnen und Klienten mitwirken können.



Der Austausch im Team spielt dabei eine zentrale Rolle. Durch Gespräche, Reflexionen und gemeinsame Besprechungen teilen wir unser Wissen und unsere Erfahrungen miteinander. So entsteht ein breites und fundiertes Verständnis für die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten sowie für die Herausforderungen des Arbeitsalltags. Dieser Austausch hilft uns, unsere Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln und voneinander zu lernen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Zusammenarbeit ist eine offene und transparente Kommunikationskultur. Wir legen grossen Wert darauf, ehrlich miteinander zu sprechen und Gedanken, Ideen oder auch Unsicherheiten zu teilen.



Gerade in anspruchsvollen oder stressigen Situationen ist es uns wichtig, einander zu unterstützen. Wir wissen, dass unsere Arbeit manchmal herausfordernd sein kann, und deshalb ist es für uns selbstverständlich, füreinander da zu sein. Der Zusammenhalt im Team gibt uns Sicherheit und stärkt uns im Alltag.

Fazit: Wir sind ein einzigartiger, humorvoller und hilfsbereiter «Haufen», der jeden Tag sein Bestes gibt, um den Klientinnen und Klienten eine sinnvolle, unterstützende und wertschätzende Tagesstruktur zu bieten



Wir gratulieren

Zum 5-jährigen Jubiläum

- Ulas Demir, Mitarbeiter
Wohnen, Leimbach

Zum 20-jährigen Jubiläum

- Martina Carl, Mitarbeiterin
Tagesstruktur, Leimbach

Zum 25-jährigen Jubiläum

- Renate Schaffer, Klientin
Wohnen, Wigoltingen
- Maria Scherrer, Klientin
Wohnen, Wigoltingen

Zum 35-jährigen Jubiläum

- René Kamer, Klient
Wohnen, Leimbach

**Vielen Dank für eure Treue
und das damit verbundene
Vertrauen!**



Wir verabschieden

Austritte

- Jörg Büchel, Klient
Wohnen, Wigoltingen
- Stéphanie Bürge, Teamleitung
Tagesstruktur, Wigoltingen
- Yvonne Graber, Mitarbeiterin
Tagesstruktur Leimbach
- Jasmin Heer, Mitarbeiterin
Tagesstruktur Wigoltingen
- Lenny Hodel, Mitarbeiter
Wohnen, Wigoltingen
- Kerstin Jung, Mitarbeiterin
Wohnen, Wigoltingen
- Tanja Maag, Mitarbeiterin
Wohnen, Wigoltingen
- Cornelia Mathys, Mitarbeiterin
Wohnen, Wigoltingen
- Francesco Meo Evoli, Klient
Wohnen, Leimbach
- Priska Stillhard, Mitarbeiterin
Wohnen, Wigoltingen
- Ramona Trachsel, Mitarbeiterin
Wohnen, Wigoltingen
- Veronika Vargová, Mitarbeiterin
Tagesstruktur Wigoltingen
- Matthias Zuberbühler, Bereichs-
leiter Wohnen und Tagesstruktur
Leimbach

**Wir sagen danke und wünschen
alles Gute für die Zukunft!**



Wir heissen herzlich willkommen Eintritte

- Nicole Alder, Mitarbeiterin
Wohnen, Wigoltingen
- Yesim-Alicia Belli, Mitarbeiterin
Nachtwache, Wigoltingen
- Luca Zsofia Franyics,
Praktikantin, Leimbach
- Stefanie Fuchs, Bereichsleiterin
Verwaltung, Wigoltingen
- Elisabeth Ghenzi, Mitarbeiterin
Unterhalt, Leimbach
- Yolanda Gutierrez Corchero,
Mitarbeiterin Nachtwache,
Leimbach
- Kay Huwyler, Mitarbeiter
Tagesstruktur, Wigoltingen
- Samantha Kistner, Mitarbeiterin
Nachtwache, Wigoltingen
- Anja König, Mitarbeiterin
Wohnen, Wigoltingen
- Tanja Maag, Mitarbeiterin
Wohnen Wigoltingen
- Gökmen Mete, Klient
Wohnen, Leimbach
- Regina Montu, Mitarbeiterin
Nachtwache, Wigoltingen
- Sascha Nydegger, Mitarbeiter
Wohnen, Wigoltingen
- Dario Röschli, Klient
Wohnen, Wigoltingen
- Halyna Savytska, Mitarbeiterin
Tagesstruktur, Wigoltingen
- Susanne Schneider, Mitarbeite-
rin Nachtwache, Leimbach
- Nicole Steinacher, Mitarbeiterin
Wohnen, Wigoltingen

**Wir freuen uns auf die gemein-
same Zeit!**



Termine zum Vormerken

- **Betriebsferien Tagesstruktur**
7.–10. April 2026
- **TAB Kafi Treff-Di mit Karaoke in Sulgen**
7. April 2026
- **Besmerhuus-Disco in Kreuzlingen**
28. April 2026
- **TAB Kafi Treff-Di in Sulgen**
5. Mai 2026
- **Brückentage, Tagesstruktur und Verwaltung geschlossen**
1. Mai 2026
15. Mai 2026
- **TAB Kafi Treff-Di in Sulgen**
2. Juni 2026
- **Konzert des Akkordeon- und Gitarrenclubs Pfyn in Wigoltingen**
19. Juni 2026

Abschiednehmen von Jörg Büchel

Unser geschätzter Jörg Büchel war während knapp 10 Jahren Bewohner der Wohngruppe Sonnenblume und arbeitete in der Stammgruppe Werken und später im Erlebnisraum. Er ist am Dienstag, den 30. Dezember 2025, im Kreise seiner Familie verstorben.

Jörg war ein optimistischer und freundlicher Mensch. Trotz immer wiederkehrender grosser gesundheitlicher Rückschläge begegnete er dem Leben mit bemerkenswerter Stärke und Akzeptanz.

Wir behalten Jörg in wertschätzender Erinnerung und schauen mit Dankbarkeit an die gemeinsamen Momente zurück.

Abschiednehmen von Francesco Meo Evoli

Unser geschätzter Francesco Meo Evoli war über viele Jahre ein fester Teil unserer Gemeinschaft. Er lebte seit dem 1. Januar 1995 in Leimbach im Wohnen 2 und arbeitete in der Tagesstruktur Leimbach.

Er ist am Sonntag, den 1. Februar 2026, im Kreise seiner Familie verstorben. Francesco hat uns mit seinem Lächeln, seiner Freude und seinem italienischen Herzen bereichert.

Wir bewahren Francesco in liebevoller Erinnerung und blicken dankbar auf die gemeinsam erlebten Momente zurück.

Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon.
Jean de La Fontaine